

### **Bewerbung, Vorbereitung und Anreise**

Die Bewerbung für den Auslandsaufenthalt fand recht früh statt, ca. 10 Monate vor der eigentlichen Abreise, was die Vorbereitung angenehm gestaltete da man vermeintlich genug Zeit hatte alle nötigen Unterlagen zu sammeln. Alles was man tun musste wurde transparent und klar von der Auslandskoordinatorin des Englischen Seminars erklärt. Als es dann entschieden wurde bekamen drei Leute einen Platz in Huddersfield und glücklicherweise war ich einer der Glücklichen. Alle nötigen Dokumente wie das Learning Agreement usw. wurden recht schnell in Deutschland bearbeitet, allerdings hat es etwas länger gedauert bis man eine Kursliste bekam. Auch die offizielle Bestätigung, dass man angenommen wurde hat lange gebraucht bis sie bei mir ankam. Flug und Unterkunft zu buchen war kein Problem. Dazu haben wir viele Tipps und Ratschläge von den ehemaligen KommilitonInnen bekommen was sehr hilfreich war. Eine weitere Unsicherheit allerdings war der Brexit und die damit verbundenen Veränderungen. Leider konnte dazu niemand eine genaue Prognose machen was aber letztendlich keine größeren Auswirkungen auf meine Reise hatte. Sehr angenehm war der kostenlose Transfer vom Flughafen zur Unterkunft (Shuttle-Service) den die University of Huddersfield (UoH) den Erasmus- Studenten ermöglichte.

### **Unterkunft**

Aufgrund der Empfehlung der letztjährigen Erasmus-Studenten haben wir die günstigste Studentenunterkunft in Huddersfield gewählt. Diese ist etwa 20 Gehminuten von der Uni entfernt. Man kann aber auch einen Bus nehmen dieser ist allerdings nicht wesentlich schneller als wenn man zu fuß geht. Einen Buspass gab es als Student für £40 zu kaufen. Das war sehr hilfreich bei Einkäufen. Dazu ein kleiner Tipp: Es ist zu raten einen Wasserfilter zu kaufen, das Wasser in England schmeckt nämlich nach Chlor. Der Wasserfilter hat uns viel Mühe erspart Wasserflaschen zu kaufen und diese dann nach Hause schleppen zu müssen. Die Unterkunft war eine Reihenhaussiedlung und in einem Haus gibt es acht Zimmer die aber nicht immer alle belegt sind. So hatten wir in unserem Haus nur sechs Personen. Die Zimmer selbst sind ungefähr sieben bis acht Quadratmeter groß und bestehen aus einem Bett, einem Schreibtisch, einem Hängeregal, einem Schrank und einem Waschbecken. Ich habe mich schnell mit meinen Mitbewohnern angefreundet und so entstand eine sehr gute Atmosphäre

bei uns im Haus. Wir haben viel miteinander unternommen und konnten so auch interessante Einblicke in die verschiedenen Kulturen bekommen.

### **Universität und Studium**

Die University of Huddersfield ist eine sehr moderne und gut ausgestattete Einrichtung. Die Vorlesungen und Seminare werden immer aufgezeichnet, man kann sich also alles nochmal in Ruhe anschauen, falls man an einer Stelle nicht mitgekommen ist. Dazu stehen aber auch die hochmotivierten und hilfsbereiten DozentInnen zu Verfügung die immer zur Seite stehen falls man Fragen hat. Zum Lernen eignet sich die Uni-Bibliothek. Diese hat meistens 24h geöffnet und ist ausgestattet mit Computern und Literatur zu allen Themenfeldern. Falls man aber lieber zu Hause lernt kann man sich für eine paar Tage einen Laptop ausleihen, was sehr praktisch ist. Einen weiteren Beitrag zum angenehmen Studentenleben leistet die Student Union. Es ist eine Art Verein der von Studenten für Studenten geführt wird und es besteht aus einer Vielzahl von 'societies' die sowas wie Clubs sind für Leute mit bestimmten Interessen. So gibt es eine Sport Society eine Film Society, eine Drama Society und noch sehr viele mehr. Wenn man schnell Anschluss finden möchte so empfiehlt es sich einer society anzuschließen. Außerdem organisiert die Student Union regelmäßig alle möglichen Veranstaltungen und Events und leistet allgemein einen großen Beitrag zum Studentenleben.

### **Alltag und Freizeit**

Neben den vielen Aktivitäten die die Student Union bietet und die verschiedenen societies kann man auch privat Huddersfield erkunden. Wir haben zum Beispiel einige Male beim Pub-Quiz mitgemacht oder sind in das lokale Theater oder ins Kino gegangen. Natürlich sollte man auch unbedingt einmal zu einem Fußballspiel gehen, vor allem da man an günstige Tickets über die Student Union kommt. Es wurden auch einige Events von den Betreibern der Studentenunterkunft veranstaltet. So waren wir beim BBQ oder haben bei einem Sportwettkampf mitgemacht oder gingen zur Silent Disco. Man sollte aber auch verreisen und Metropolen wie Manchester, Liverpool und Leeds erkunden. Für Studenten bieten sich viele kostengünstige Möglichkeiten, wie z.B. Museen oder Galerien.



Es lohnt sich auch ein ausflug zum Castle Hill: ein altes Denkmal mit Blick auf die Stadt.



Wenn man Lust hat kann man auch einfach die Landschaft genießen und wandern gehen.



Huddersfield ist ziemlich gut gelegen, so, dass man Städtetrips mit Bahn und Bus machen kann.

### **Fazit**

Die Zeit in England war sehr kurz aber auch sehr schön. Ich habe viele Menschen aus verschiedensten Kulturkreisen kennengelernt und einige sind wirklich gute Freunde geworden. Besonders zur Zeiten des Brexit hat man bemerkt wie vielschichtig das Land ist und wie die Leute auf das europäische Festland gucken. Dazu habe ich auch viel an der Universität gelernt und konnte vor allem mein Englisch verbessern. Zusammengefasst war es eine unvergessliche Erfahrung die ich jeder/jedem weiterempfehlen würde.